

## Julia Salcher gewann Sprintpokal

Fünf Goldmedaillen und einmal Silber eroberte die junge Athletin der Schwimmunion Osttirol beim 19. Internationalen Sprintpokal in Kempten.

440 Schwimmsportler aus 27 Vereinen stiegen am Samstag vergangener Woche ins Wasser des Freizeitbades Combomare im deutschen Kempten. Mit Julia Salcher ging auch eine junge Athletin der Schwimmunion Osttirol an den Start. Mit ausgezeichneten Leistungen

und erneuter Verbesserung ihrer persönlichen Bestzeiten erschwamm sie sich bei sechs Bewerben fünf Goldmedaillen sowie einmal Silber. Damit sicherte sie sich den Sieg in der Gesamtwertung und auch den Sprintpokal in der Jahrgangsklasse 2015 bis 2016.



Julia Salcher von der Schwimmunion Osttirol holte sich mit bärenstarken Leistungen den Sprintpokal in Kempten.

## Mattersberger radelt für leidgeprüfte Familie

Osttirols Ergometer-Weltmeister Ulrich Mattersberger tritt bis Weihnachten für eine krebserkrankte Mutter und ihre schwerstbehinderten Zwillinge in die Pedale.

Schicksale wie jenes der alleinerziehenden, krebserkrankten Mutter von schwerstbehinderten Zwillingen sind für Ulrich Mattersberger Antriebsfeder für sein nimmermüdes Wirken. Rund 25.000 € an Spendengeldern konnte der Nußdorf-Debanter in den vergangenen Jahren für die leidgeprüfte Matreier Familie sammeln. Heuer soll wieder einiges zusammenkommen. Für die „Licht ins Dunkel“-Aktion setzt sich der 70-Jährige noch bis zum Finale am 23. Dezember im ORF-Landesstudio Klagenfurt auf seinen Ergometer, um ca. 5.000 Kilometer abzuspulen und für jeden absolvierten Kilometer Geld für die gute Sache zu sammeln. Derzeit befinden sich ca. 2.500 € auf dem

Konto, 1.600 € davon kamen vom Team der Gesundheitswelt Lienz. „Es ist vielleicht nur ein Tropfen auf dem heißen Stein, wenn man bedenkt, welche Hilfe hier notwendig ist, aber jeder Kilometer, jeder Euro zählt und hilft“, so Mattersberger, der hofft, dass bis Weihnachten noch viele Spenden auf das Konto (IBAN: AT20 6000 0000 0237 6000, Verwendungszweck: Brugger) eingehen.

In den vergangenen 30 Jahren erradelte der Ergometer-Weltmeister über 900.000 € für karitative Zwecke. Wie er sich fit hält? Nach dem Aufstehen 70 km radeln, ins Fitnessstudio gehen und danach noch einmal 50 km radeln. So spulte er heuer bereits 35.000 km ab.



Michael Kurz (l.) und Wolfgang Dabernig (r.) bei ihrem Besuch auf Schloss Lengberg mit Kilian, Robert und Emma sowie Standortleiterin Iris Fritz (v. l.). Foto: Radlwolf

## Parasportler unterstützten AufBauWerk

Die beiden Paralympics-Teilnehmer Wolfgang Dabernig (Radlwolf) und Michael Kurz übergaben dem AufBauWerk im Schloss Lengberg in Nikolsdorf eine 2.000 €-Spende.

Sie selbst hatten ihr Schicksal nach ihren schweren Unfällen mit Erstdiagnose Querschnittslähmung mustergültig gemeistert und es sogar zu Paralympischen Spielen geschafft. Wolfgang Dabernig und Michael Kurz möchten aus Dankbarkeit dafür mit ihren Aktivitäten – sportlich wie karitativ – allen vom Schicksal betroffenen Menschen zeigen, dass man mit Mut, Willen und Disziplin das

Leben neu gestalten und über Schicksalsschläge leichter hinwegkommen kann.

Kürzlich übergaben die beiden eine Spende in der Höhe von 2.000 €, gesammelt über ihre traditionelle Charity-Veranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“ in Kötschach-Mauthen, an das AufBauWerk im Schloss Lengberg in Nikolsdorf. Verwendet werden soll das Geld für eine gemeinsame Reise.



Ulrich Mattersberger mit Fitnesstrainerin Claudia Schuss und Gerold Keil, dem Chef der Gesundheitswelt Lienz.